

Am Klinikum der Universität München (LMU) ist in der gemeinsam mit der Technischen Universität München gestarteten DFG-Forschergruppe „Förderung von Diagnosekompetenzen in simulationsbasierten Lernumgebungen an der Hochschule“ zum 01.04.2017

**1 Promotionsstelle**  
(E 13, 65 %-Teilzeit, befristet auf 3 Jahre),

zu besetzen.

Die Forschergruppe untersucht wie Simulationen im Studium gestaltet und eingesetzt werden können, so dass sie den Erwerb von Diagnosekompetenzen bei angehenden Ärztinnen/Ärzten und Lehrkräften fördern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.for2385.lmu.de](http://www.for2385.lmu.de)

Die Stelle ist dem Teilprojekt 4 „Förderung von interaktiven Diagnosekompetenzen im simulierten Anamnesegespräch: Effekte der übernommenen Rolle und unterschiedlicher Reflexionsphasen“ zugeordnet.

Geleitet wird das Projekt von:

- Prof. Dr. Martin Fischer, Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin (DAM) am Klinikum der Universität München (LMU)
- Prof. Dr. Frank Fischer, Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie, LMU
- Prof. Dr. Matthias Siebeck, Chirurgischer Oberarzt am Klinikum der Universität München (LMU)

In diesem Teilprojekt wird das Anamnesegespräch zwischen Arzt und Patient simuliert. Studierende der Medizin sollen die für diese interaktive Diagnosesituation benötigten Kompetenzen erwerben. Es werden drei Studien durchgeführt, in denen die Effekte der übernommenen Rolle (Arzt, Patient, Beobachter) und von Reflexionsphasen auf den diagnostischen Prozess und den Diagnosekompetenzerwerb ermittelt werden.

Wir suchen Bewerberinnen und Bewerber mit:

- sehr gutem, einschlägigem Masterabschluss (M.A./M. Sc.) oder äquivalentem Abschluss in Psychologie, Erziehungswissenschaft
- Bereitschaft zur Promotion
- Sehr guten Kenntnissen im Bereich empirische Forschungsmethoden
- sehr gute Kenntnissen der pädagogisch-psychologischen Lehr-/Lernforschung
- selbstständiger Arbeitsweise und der Fähigkeit, eigenständige Projekte zu organisieren und zu managen
- Interesse an interdisziplinärer Forschung
- Erfahrungen mit der Erstellung von Online-Lerninhalten wären vorteilhaft
- sicherem Umgang mit gängigen Computerprogrammen, Datenbanksystemen und Internetdiensten
- sehr guten Englischkenntnissen

#### Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erstellung einer videobasierten Simulationsumgebung
- Planung, Durchführung und statistische Auswertung von empirischen Studien
- Vorstellung von Ergebnissen auf nationalen und internationalen Tagungen
- Erstellen von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen für englischsprachige Zeitschriften
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit weiteren Mitgliedern der Forschergruppe
- Koordination bei der Durchführung des Projekts (z.B. Betreuung von studentischen Hilfskräften und von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten)

#### Sie finden bei uns:

- Erkenntnis-orientierte Forschung mit hoher Relevanz für die Praxis
- umfassende Gelegenheiten zur Entwicklung der eigenen wissenschaftlichen Kompetenzen
- Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung in einem interdisziplinären Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern

Das Klinikum der Universität München strebt eine Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten an und fordert deshalb Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt eingestellt.

Aussagekräftige Bewerbungen in elektronischer Form mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, beruflicher Werdegang, Zeugnisse) sind bis zum 31.01.2017 zu richten an: Dr. Nicole Heitzmann: [nicole.heitzmann@med.uni-muenchen.de](mailto:nicole.heitzmann@med.uni-muenchen.de).